

Gemeinde- und Schulbibliothek

Eine Übung in Dankbarkeit

Der Jahresrückblick der Bibliothek erscheint erst im nächsten Dorf-Spiegel. Daher beschränke ich mich für diese Ausgabe darauf, allen zu danken, die meinen Neustart als Leiterin und unser Zusammenfinden als Team erleichtert und unterstützt haben:

Wir danken

- unseren Vorgängerinnen, die uns eine funktionierende Bibliothek mit gut dokumentierten Abläufen, einem liebevoll gepflegten Bestand und einem ausgezeichneten Ruf hinterlassen haben,
- den Kolleginnen und Kollegen bei der Gemeindeverwaltung, die uns freundlich und kompetent bei allen Prozessen begleiten,
- der Gemeindepräsidentin Christine Hofer, die in Worten und Taten ihr Engagement für die Gemeinde- und Schulbibliothek sichtbar macht,
- «unserem» Gemeinderat Peter Däpp, der mit mir das Budget 2025 erstellt und mir die Zusammenhänge erklärt hat,
- allen anderen örtlichen Politikern, die dazu beitragen, dass Grosshöchstetten eine Bibliothek hat, die allen zur Verfügung steht und die verstehen, dass wir einen Beitrag leisten an Bildung und Kultur in der Gemeinde,
- den Lehrpersonen, die mit ihren Klassen in die Bibliothek kommen und von unseren Angeboten profitieren,
- den «Buchstart-Frauen» Ruth Wyss und Edith Rietschin für die Durchführung der beliebten Anlässe für Kinder von 1–4,
- den Kindern und Jugendlichen, die während den bedienten Öffnungszeiten allein in die Bibliothek kommen, auf dem Kuti spielen, sich gegenseitig Lese-Tipps geben und uns auf Lücken bei ihren Lieblingsreihen hinweisen,
- den Eltern, Grosseltern und anderen Anverwandten, die Kinder in die Bibliothek begleiten und ihnen dabei helfen, das passende Buch, die passende Hörgeschichte für sich zu finden,
- den Open Library Kundinnen und Kunden, die unsere erweiterten Öffnungszeiten nutzen und zu Recht stolz sind darauf, dass eine relativ kleine Dorfbibliothek ein so modernes Konzept als erste im Kanton eingeführt hat, und die sich der Verantwortung während den unbedienten Zeiten bewusst sind, und zum Beispiel den Wasserschaden diesen Sommer gemeldet und schlimmere Folgen verhindert haben,
- den Kundinnen und Kunden unserer Bibliothek ganz allgemein, dass sie uns «Neue» so offen und herzlich akzeptiert haben, sich mit uns über das Lesen und Leben in Grosshöchstetten austauschen, unsere Veranstaltungen besuchen und mit ihren Verbesserungsvorschlägen und Medienwünschen dazu beitragen, dass wir uns laufend weiter verbessern bzw. auf neue Bedürfnisse einstellen können,



Diese Rosen brachte Florist Tobias Kopp beim «Besuch vom Blumenmann» in die Bibliothek mit und verteilte sie an die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Unsere Öffnungszeiten

Bibliothek bedient

Dienstag	15.15 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	19.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	08.30 bis 10.30 Uhr
	15.15 bis 17.30 Uhr
Freitag	15.15 bis 17.30 Uhr

Während den Schulferien (ohne Winter- und Sportferien) jeweils nur am

Mittwoch von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Bibliothek unbedient – Open Library

Täglich 06.00 bis 23.00 Uhr

Gemeinde- und Schulbibliothek

Dorfstrasse 1A, Zugang via Kramgasse,
3506 Grosshöchstetten

031 711 40 84

bibliothek@grosshoechstetten.ch

www.grosshoechstetten.ch/bibliothekfs

- und allen für die Geduld mit uns und mit den Rahmenbedingungen, dass manches nicht so schnell geht, wie wir uns das selbst auch wünschen würden.

Zum Abschluss möchte ich separat meinen Teamkolleginnen Barbara Stucki und Tanja Mägli danken: mit euch ist die Arbeit ein Vergnügen, und eure Kreativität und euer Ideenreichtum sind mir tägliche Inspiration.

Christa Schönmann Abbühl

Neuheiten

Einen grossen Teil unseres Budgets setzen wir jedes Jahr für neue Medien ein. Die neuen Bücher präsentieren wir während mehreren Monaten im Eingangsbereich der Bibliothek. Dort werden sie eifrig ausgeliehen.

Danach wandern sie ins Büchergestell, wo sie dann leider ein etwas ruhigeres Dasein fristen. Da die Gestelle nicht mitwachsen, müssen wir uns regelmässig von älteren Titeln, die nicht mehr stark nachgefragt werden, trennen. Wie sich die Leserschaft vorstellen kann, fällt uns dies nicht immer leicht. Da war es uns ein Trost, wenn einige der aussortierten Bücher via Schaufenster-Flohmarkt eine neue Heimat fanden.

Aus Platzgründen ist es uns auch nicht immer möglich, jede Reihe vollständig zu führen. Falls wir aber übersehen, dass von einer beliebten Reihe ein neuer Band erschienen ist, dürfen Sie uns gerne darauf aufmerksam machen. Zweimal im Jahr findet ein Bücherkatsch statt. Bei diesem gemütlichen Anlass tauschen wir uns mit den anwesenden Kundinnen und Kunden über Bücher aus, die uns besonders gut gefallen haben. Die vollständige Liste der besprochenen Titel liegt jeweils in der Bibliothek auf, und kann auf unserer Webseite heruntergeladen werden.

Hier eine Auswahl an Neuheiten, die am letzten Bücherkatsch empfohlen wurden:

Unser Buch der seltsamen Dinge

von Jennie Godfrey, DTV 2024



Im Yorkshire Ende der 70er-Jahre beschliessen die Mädchen Miv und Sharon, eine Mordserie aufzuklären. Dahinter steckt die Hoffnung, dass sie dann zusammenbleiben können und der Vater von Miv seine Pläne, mit der Familie wegzuziehen, aufgeben wird. Die beiden notieren ihre Beobachtungen in ihrem «Buch der seltsamen Dinge». Die Ermittlungen haben ungeahnte Folgen.

Die Hoffnung der Chani Kaufman

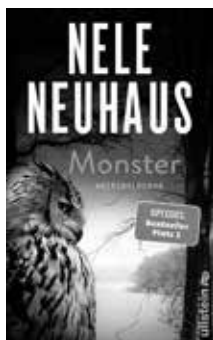
von Eve Harris, Diogenes 2024



Diese Fortsetzung von «Die Hochzeit der Chani Kaufmann» erlaubt weitere Einblicke in das Leben einer jungen Frau innerhalb der orthodoxen jüdischen Gemeinschaft in London. Auf der einen Seite viel Enge und Begrenzung, auf der anderen Seite Wärme und Zugehörigkeit. Und wie überall, wo Systeme und Menschen aufeinandertreffen, unterschiedliche Formen der versteckten und offenen Rebellion.

Monster

von Nele Neuhaus, Ullstein 2024



Ein Mann stirbt bei einem Autounfall. Wovor ist er geflohen, und wieso ist er von Bissen übersät? Ein Mädchen wird erdrosselt, und die Mutter des Opfers erhält das Angebot, sich zu rächen. Gelingt es dem Duo von Bodenstein und Sander, die Zusammenhänge zu klären und den Kreislauf aus Rache und Selbstjustiz zu durchbrechen?

Am Rande mittendrin

von Urs Habegger, elfundzehn 2024



Wir alle kennen Verkäuferinnen und Verkäufer der Strassenzeitschrift Surprise. Urs Habegger ist einer davon. Er verkauft das Heft seit 20 Jahren in der Bahnhofunterführung Rapperswil. Er erzählt, wie es dazu gekommen ist und berichtet von den täglichen Begegnungen mit Menschen, die für ihn den Reiz dieser Tätigkeit ausmachen.

Makrele vom Lachstyp

von Mara Meier, Caracal 2024



Die Solothurner Autorin hat bisher Kurzgeschichten und zwei Biografien veröffentlicht. Ihr erster Roman spielt im Chile der 90er-Jahre. Nach Jahren der Diktatur ist ein demokratisch gewählter Präsident im Amt. Die Schweizerin Olivia ist ihrem Mann in seine alte Heimat gefolgt. Inzwischen ist der Idealismus verflogen und in der Ehe kriselt es. Während einem Camping-Trip an einen abgelegenen Bergsee stösst sie auf Spuren der Besiedlung durch Schweizer Auswanderer – und deren Landraub an den Mapuche.

Wo wir uns trafen

von Sofia Lundberg, Goldmann 2024



Das Leben von Esther dreht sich um ihren kleinen Sohn. Die Wochenenden, die dieser bei ihrem Ex-Mann verbringt, sind für sie schwer zu ertragen. Sie flieht auf eine Bank am Meer, und begegnet dort einer älteren Frau, Rut. Die beiden werden Freundinnen. Eines Tages bleibt Rut weg, und Esther macht sich auf die Suche nach ihr. Und erfährt, dass mehr als die Bank am Meer ihre beiden Schicksale verbindet.

Säg sauber

von Irene Graf, Knapp 2024



Das neue Buch der Autorin enthält «e Hampfele bärndütschi Gschichte». Noch haben wir es nicht gelesen, es war uns aber ein Anliegen, in diesem Rahmen darauf hinzuweisen.

Daten und Veranstaltungen

Die Jahresplanung für 2025 war bei Redaktionsschluss noch ausstehend. Wir werden per Mail, auf Crossiety und auf der Website der Gemeinde Grosshöchstetten über die geplanten Veranstaltungen informieren. Gerne dürfen Sie uns auch auf Instagram oder Facebook folgen.

Folgende Daten stehen schon fest:

Weihnachtsmarkt – Samstag, 30. November 2024

Am Weihnachtsmarkt ist die Bibliothek von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Kinderschminken von 14.00 bis 18.00 Uhr

Es gibt auch wieder einen lustigen Wettbewerb

Buchstartmorgen – Donnerstag, 20. März 2025

Värsli, Liedli und Geschichten für die Kleinsten.
Wo: in der Bibliothek Grosshöchstetten, Dorfstrasse 1a
Wann: 9.30 – ca. 10.45 Uhr